

**BETRIEBSPRAKTIKUM JG. 9 – NEUE
SCHNELLTESTS - EHRENAMTLICHE FÜR DIE
IVK GESUCHT – NACHSCHREIBARBEITEN –
ZWEITE GANZTAGSKONFERENZ - IMPFAK-
TION – FROHE WEIHNACHTEN**

Liebe Eltern, liebe Schüler und Schülerinnen,

derzeit erleben die Schüler:innen im Jg. 9 die Auswirkungen der vierten Corona-Welle mit Blick auf ihr **Betriebspraktikum** Ende Januar/ Anfang Februar. Betriebe sagen längst zugesicherte Plätze ab, so dass Schüler:innen ohne Aussicht auf ein Praktikum da stehen. Das ist unendlich schade und wird den Bemühungen der Jugendlichen nicht gerecht. Deshalb meine Bitte an die Elternschaft des KAIFU – sollte es möglich sein, dass in Ihren Firmen und Betrieben kurzfristig noch Plätze für ein Betriebspraktikum vom 17.1.22 bis zum 4.2.22 zur Verfügung gestellt werden können, melden Sie bitte Plätze bei unser Koordinatorin für die Berufsorientierung, Frau Rosenkranz: julia.rosenkranz@kaifu.hamburg.de.

Die BSB hat den Schulen mitgeteilt, dass wir ab dem 10. Januar neue **Schnelltests** der Marke Siemens erhalten sollen. Daher müssen wir den besonderen Aufwand mit den Genrui-Tests nur noch in der Woche vor den Weihnachtsferien sowie in den ersten drei Tagen nach den Ferien bewältigen.

Wir sind froh, dass wir am KAIFU seit 2015 eine **Internationale Vorbereitungsklasse (IVK)** unterrichten und auf diese Weise bisher vielen Kindern den Weg in das Hamburger Schulsystem geebnet haben. Dieser Erfolg ist nicht nur dem Einsatz der Lehrkräfte geschuldet, sondern auch Ergebnis der engagierten ehrenamtlichen Mitarbeit von Eltern des KAIFU an der Seite von Lehrkräften

im Unterricht. Sollten weitere Eltern Interesse an der Unterstützung in der IVK haben, melden Sie sich bitte gerne bei unser Interkulturellen Koordinatorin Frau Meyer: Michaela.meyer@kaifu.hamburg.de.

Am heutigen Freitag hat das KAIFU eine **Impfaktion** durchgeführt: Über 50 Kinder konnten geimpft werden und Kolleg:innen wurden vor Ort geboostert. Ich danke der Allgemeinmedizinerin Dr. Ursula Diestel für ihren Einsatz herzlich.

Zudem möchte ich auf die entlastende Anweisung der BSB zum Umgang mit möglichen **Nachschreivarbeiten** in der SeK. I und der SeK. II hinweisen, die z. B. erkrankten Schüler:innen künftig Druck nimmt, viele Arbeiten nachholen zu müssen. Der Landeschulrat schreibt im neuesten B-Brief: "Das bedeutet, dass Lehrkräfte in der aktuellen Situation prüfen dürfen, ob der fehlende Leistungsnachweis für die Leistungsbewertung im Zeugnis erforderlich ist. Diese Prüfung ist für jede Schülerin und jeden Schüler gesondert durchzuführen. Wenn ausreichend viele Leistungsnachweise vorliegen, um den Lernstand verlässlich zu beurteilen, können Nachschreibeklausuren entfallen, sofern die Schülerin oder der Schüler nicht selbst eine solche wünscht. Als Leistungsnachweise gelten mündliche Unterrichtsbeiträge, Hausaufgaben, praktische Leistungen, Referate oder in häuslicher Arbeit erbrachten Arbeitsergebnisse".

Die Schulen haben von der BSB die Erlaubnis erhalten, eine zweite **Ganztagskonferenz** durchführen; wir werden diese Option nutzen und im EM-Team zeitnah den zweiten Termin abstimmen. Näheres erfolgt im Januar.

Liebe Eltern, liebe Schüler:innen,
nun naht ein zweites Weihnachtsfest in der Pandemie. Wir – die gesamte Gesellschaft – haben 21 Monate der Bewältigung einer Ausnahmesituation in unseren Knochen. Wir haben uns trotz allem gut gehalten und stehen noch gerade. Dennoch: auch im KAIFU sind Menschen krank geworden. Die psychischen Kosten des ungewissen Durchhaltens, der Verzicht auf Dinge, die uns kostbar sind, lassen Spuren. Wir gehen vermutlich recht erschöpft in die Weihnachtsferien – obwohl die kommenden Tage z. B. in der Familie, mit den liebsten Freunden, im Erleben der kulturellen oder religiösen Traditionen etwas Wunderbares sind. Nutzen wir die Zeit, Kraft zu finden, Ruhe, Muße – Freude und Erlebnisse mit den Menschen, die wir lieben.

An dieser Stelle möchte ich meinen Hut ziehen vor allen Schüler:innen, die viele Veränderungen, Einschränkungen und Herausforderungen meistern und wegstecken. Ich bin sehr dankbar, wie gut ihr alle mitmacht, die Regeln beachtet, aufeinander und uns alle Acht gebt – und immer wieder lernt, lacht und manchmal unfug macht. Ich wünsche daher allen Eltern, aber insbesondere allen Schüler:innen ein paar Tage ganz ohne Schule, Zeit für sich selbst und die liebsten Menschen, die wir hoffentlich um uns versammeln können – und allen ein gesegnetes Fest und einen guten Rutsch in das Jahr 2022.



*Viele Grüße,
Arne Wolter*